

Tieck, Ludwig: Den Teufel kennt fast Niemand (1813)

1 Den Teufel kennt fast Niemand
2 Und wär' er noch so dick;
3 Das Auge sieht nicht die Hand
4 Und das ist großes Glück.
5 Sonst lebte sich's so sicher nicht
6 Am Tageslicht, am Tageslicht.

7 Die Tugend kennt ein Jeder
8 Und wär' sie unsichtbar;
9 Es sucht sie keiner, weder
10 Bei blond' noch greisem Haare.
11 Drum lebt ein jeder so in Ruh
12 Frisch immer zu, frisch immer zu.

(Textopus: Den Teufel kennt fast Niemand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38946>)